

Vereinshelden: Das Bodensee-Spinning-Team Bodensee hofft auf Unterstützung

Er ist sportlich wie karitativ eines der Großereignisse in Markdorf, der Spinning-Marathon. Bereits seit acht Jahren wird in der Mehrzweckhalle in Leimbach für den guten Zweck geschwitzt und gestrampelt. Begonnen haben damals Gunter Göpfert und Monika Muehlberger mit der Idee, für Kinder Spenden zu sammeln. Das kam an, denn jedes Jahr nahm die Teilnehmerzahl zu. Nun werben die Organisatoren bei der SÜDKURIER-Aktion Vereinshelden für ihre gute Sache.



"Wenn wir gewinnen", sagt Monika Muehlberger, "würde das Preisgeld natürlich in den Spendentopf 2018 laufen oder im Fall des Sonderpreises wäre das ein toller Hauptgewinn für die Tombola." Der neunte Spinning-Marathon findet am 24. Februar statt.

Im Lauf der Jahre wurden für den Spinning-Marathon immer mehr Spinningräder benötigt. Rund 80 Stück sind es aktuell, die von sämtlichen Fitness- und Physiostudios im

Bodenseekreis zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet neben der Leistung für den guten Zweck auch einen großen logistischen Aufwand. "Inzwischen sind sehr viele ehrenamtliche Helfer notwendig, um dieses Event, das als Charity-Veranstaltung inzwischen eine der größten Spinning-Veranstaltungen in Süddeutschland ist, zu stemmen", erzählt Muehlberger. 2010 belief sich die Spendensumme auf 800 Euro, dieses Jahr waren es 15 000 Euro. "Insgesamt sind bei allen acht Spinning-Marathons 63 832 Euro erstrampelt worden", sagt Muehlberger. Zu Gute kommt das Geld ausschließlich regionalen Institutionen: der Kinderstiftung Bodensee, dem Mehrgenerationenhaus Markdorf und einer regionalen Kinderhilfsaktion.

Doch was genau macht den Erfolg dieser Veranstaltung aus? Über einen Zeitraum von zehn Stunden sorgen abwechselnd neun Instrukturen für Motivation und Aufmunterung. Unterstützt von Techno-Rhythmen, führen sie die "Spinner" über steile Berganstiege, gespickt mit heftigen Kurzsprints und verschiedene Geländeprofile. In den vorderen Reihen befinden sich die ganz Harten, nämlich die, die über die vollen zehn Stunden strampeln werden. Gut ausgestattet mit Handtuch, Trinkflasche und kleinen Powerriegeln, verbringen sie ihren Tag in den Sätteln. Vor dem nächsten Anstieg zählt der Instruktor von Drei herunter und mit einem Mal schnellen alle gleichzeitig hoch und legen sich richtig ins Zeug, die imaginäre Steigung zu erklimmen. Eine richtige Adrenalinwelle wogt durch die Halle, gefolgt von Glücksjauchzern und Motivationsseufzern. Zur Belohnung lässt es sich der Instruktor nicht nehmen, geht durch die Reihen und klatscht jeden einmal ab. Von technischen Problemen, wie etwa einem defekten Mikrofon, lässt man sich nicht aufhalten. Solange die Musik spielt, reicht es aus, wenn der Instruktor eine Steigung mit den Fingern anzählt.

Natürlich steht man jetzt bereits voll in der Planung für kommendes Jahr, dazu Muehlberger: "Der Termin steht und wir tun alles dafür, unsere Spendensumme wieder zu toppen."

Vereinshelden

Für die SÜDKURIER-Aktion Vereinshelden ist die Bewerbungsfrist beendet. Wir stellen Ihnen noch bis kommender Woche bereits eingereichte Projekte vor. Über die drei Preisträger lassen wir unsere Leser entscheiden. Insgesamt lobt das Medienhaus SÜDKURIER einen Betrag von 5000 Euro aus, der aufgeteilt an die drei Vereinsprojekte mit den meisten Stimmen gehen soll. Vor der Abstimmung werden wir alle Projekte nochmals in Bildern und mit kurzen Texten in unserem Lokalteil am Dienstag, 7. November zusammenfassen. Die Projekte sollten auf eine besonders herausragende Weise dem Gemeinwohl dienen oder einen wertvollen Beitrag im sozialen Leben einer

der Gemeinden leisten. Der SÜDKURIER möchte mit der Aktion ehrenamtliches Engagement belohnen.